

(Download) Funkensommer

Funkensommer

Von Michaela Holzinger

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #31614 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-03-12 Erscheinungsdatum: 2014-03-12 File Name: B00IYP0KN0 | File size: 28.Mb

Von Michaela Holzinger : Funkensommer before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Funkensommer:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trotz kleiner Schwächen, eine gut geeignete Sommerlektüre! Von DitiStory: "Vielleicht, berlege ich, heit Funkensommer ja so etwas wie: Es sprhen Funken im Sommer, vor ... ja vor was eigentlich? Vor Wut? Vor Angst? Vor Liebe?" Als in

diesem Jahr der Sommer beginnt, beginnt für Hannah der Aufbruch. Nicht ganz ohne Zorn. Denn es kostet sie viel Mut, sich durchzusetzen. Gegenüber ihren Eltern und ihrem Bruder. Und was ist mit ihrer Liebe zu Finn? Viel einfacher findet sie es, ins tiefe Wasser zu springen. Eigentlich liebt sie dieses befreiende Gefühl. Wäre da nicht ein Geheimnis, das mit dem Felsen am Moorsee verbunden ist und mit ihrer besten Freundin Jelly. Meine Meinung: Beim Anblick dieses Covers, fiel mir die Entscheidung, dieses Buch zu lesen, nicht schwer. "Funkensommer" hat sich für mich nach einer geeigneten Lektüre für den Sommer angeht und dementsprechend gespannt war ich auf das Buch und habe letztendlich genau das bekommen, was ich erwartet habe: Ein tolles Sommerbuch. Der Leser begleitet die sechzehnjährige Hannah über den gesamten Sommer hinweg und erlebt mit ihr das ein oder andere Abenteuer. Man ist beispielsweise dabei, wenn sie einige wichtige Entscheidungen trifft, Zoff mit ihrer besten Freundin oder ihrer Familie hat oder wenn sie schöne Momente mit ihrer ersten großen Liebe erlebt. Dass dabei alles nicht allzu leicht für sie ist, ist klar. Die Charaktere sind gut gezeichnet, bilden jedoch nicht das Aushängeschild dieses Buches. Hannah wirkt sympathisch und natürlich, dennoch störte mich etwas an ihr: Nicht immer konnte ich ihre (oftmals voreiligen) Reaktionen verstehen. Finn, Hannahs große Liebe, scheint anders zu sein, als andere Jungs und Jelly, Hannahs beste Freundin, ist das komplette Gegenteil von Hannah und sorgt oft für Unterhaltung. Man findet sie alle zwar sympathisch, kann sie jedoch nicht richtig fühlen. Zu oft schon hat man Typen wie sie in anderen Büchern bereits erlebt. An dieser Stelle hätte ich mir durchaus ein wenig mehr Eigenarten der Charaktere gewünscht. Doch dafür ist das Buch, ähnlich wie der Sommer, viel zu schnell vorbei. Der Schreibstil von Michaela Holzinger ist sehr bildhaft und locker-leicht, sodass sich das Buch sehr leicht und schnell lesen lässt. Sensibel erzählt die Autorin die Geschichte ihrer Protagonistin und spiegelt dabei Probleme und Sorgen Jugendlicher gut wider, sodass sich einige Leser mit Hannah identifizieren werden können. Was mir ebenfalls positiv aufgefallen ist, dass die Bauernarbeit, die Hannah zu ihrem Leid ausführen muss, interessant und realistisch dargestellt wird. Zudem ist die Liebesgeschichte nicht durchschnittlich und wird trotz der Kürze der Geschichte gut erzählt. An vielen Stellen bin ich vom Handlungsverlauf überrascht worden und konnte so einige spannende Momente erleben. Und auch der Titel des Buches wird mittels einer ebenso schönen wie kreativen Art erklärt. Einzig das Ende der Geschichte, das mir etwas unglaubwürdig erschien, hätte ich mir anders vorgestellt. Dennoch habe ich es an keiner Stelle bereut, Funkensommer gelesen zu haben und habe mich gut unterhalten gefühlt. "Funkensommer" ist keineswegs perfekt. Die Charaktere wirkten etwas zu durchschnittlich und das Ende unglaubwürdig. Dennoch bietet "Funkensommer" durch eine gut erzählte Liebesgeschichte, einem überraschenden Handlungsverlauf und einem bildhaften und zur Geschichte passenden Schreibstil gute Unterhaltung und ist dadurch eine gut geeignete Sommerlektüre. Ich bin mir sicher, dass das Buch seine Leser (in der Zielgruppe) finden wird! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Es sprühen Funken im Sommer, vor Wut, Angst, Liebe..." "Von Fini Wini" Manchmal, so kommt es mir vor, spritzt der Himmel meine Gefühle. [...] Und so wie ich mich fühle, gestaltet er sich dann. Er spannt sich über mir auf wie ein Schirm und reflektiert wie ein Spiegel, was hier unten geschieht. Deshalb überrascht es mich kein bisschen, als es wenig später zu regnen anfängt..." (Seite 173) Hannah und Jelly sind seit dem Kindergarten die besten Freundinnen, auch wenn sie gegensätzlicher nicht sein könnten. Hannah lebt auf dem Bauernhof ihrer Eltern und Klamotten oder Haarschnitt sind ihr ziemlich egal. Jelly hingegen hilft oft im Friseurladen ihrer Mutter aus und legt viel Wert auf ihr Äußeres. Dennoch - oder gerade deswegen - verstehen sich die beiden bestens und können sich alles erzählen. Eine gute Freundin ist in Hannahs Leben im Moment auch wirklich wichtig. Denn wie soll sie die Sache mit Finn, der so wunderbar blaue Augen hat, deuten? Liebt er sie wirklich, so wie sie ist? Verheimlicht er ihr nicht etwas? Und dann ist das noch ihre Familie, die ihr, seit ihr Bruder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr auf dem Hof helfen kann, kaum Zeit zum Atmen lässt - geschweige denn Zeit zum Ausgehen! Doch am allerhärtesten trifft Hannah das Verhalten ihres Bruders selbst. Was ist nur los mit ihrem eins so liebevollen Raphael, der als großer Bruder immer da war, wenn sie sich vor etwas fürchtete? Denn wenn sie ehrlich ist, ist er es momentan, vor dem sie sich fürchtet! Dieses Buch ist wohl die perfekte Lektüre für flirrend heißen Sommertag. "Funkensommer" beinhaltet alles, was ein wirklich gutes Sommerbuch haben muss: Eine Protagonistin, die authentisch und liebenswert ist, große Gefühle von Wut und Zorn bis hin zu wahrer Liebe und Zuneigung, eine Freundschaft, die so schnell nichts zerbrechen kann und Geheimnisse, die nach und nach an die Oberfläche zu kommen drohen. Mit Hannah ist der Autorin eine glaubhafte und gefühlvolle Protagonistin gelungen. Ihre Eltern verpflichten sie oft, mehrere Tage hintereinander den ganzen Tag auf dem Hof zu arbeiten, ohne dem sechzehnjährigen Mädchen die Freiheit zu geben, mit Freunden Spaß zu haben oder einfach mal nur für sich alleine zu sein. Fehler können auf dem Hof sowieso nicht geduldet werden und so steht Hannah oft unter großem Druck. Dem Schatten ihres Bruders, der für die Eltern der Inbegriff von Perfektion zu sein scheint, kann Hannah auch nicht entkommen, so sehr sie auch versucht, ihren Eltern die Augen zu öffnen und ihnen zu zeigen, was wirklich in ihr vorgeht. So war es für mich während des Lesens nur verständlich, dass Hannah oftmals aufbrausend und zornig wurde. Mich selbst hat das Verhalten der Eltern teilweise ziemlich schockiert und aufgewühlt, sodass Hannahs Wutausbrüche für mich nur allzu nachvollziehbar waren. Der Autorin ist es wahnsinnig gut gelungen, Hannahs Emotionen auf den Leser zu übertragen. Die Freundschaft zwischen Hannah und Jelly hat mich auch ziemlich beeindruckt. Die beiden könnten verschiedener wirklich nicht sein! Genau das macht diese Freundschaft aber so interessant und umso verwunderlicher ist es, wie stark die beiden aneinander hängen und wie wertvoll die Freundschaft für beide ist. Auch Hannahs Beziehung zu Finn wurde von der Autorin sehr gut herausgearbeitet. Das anfängliche

Verliebtsein wird sehr gefühlvoll beschrieben, ohne das Hannah in kindliche Schwärmereien verfällt. Auch als ihre Gefühle für Finn stärker werden und sie nicht weiß, wie sie damit umgehen soll, bleibt Hannah authentisch. Da Finn der Sohn von Raphaels Chef ist, möchte Hannah nicht, dass Raphael von ihrer Beziehung zu Finn erfährt, da ihr Bruder in letzter Zeit ohnehin sehr aggressiv ist und sie sich vor seiner Reaktion fürchtet. Dass sie sich mit dieser Geheimniskrerei allerdings nur noch tiefer in die Sache verstrickt, merkt Hannah erst, als Raphael ihr einen folgenschweren Deal anbietet. Diese Geheimniskrerei ist auch die einzige Sache, die ich an Hannah nicht mochte und die ich an ihrer Person nicht verstanden habe. Sie behält so viele Dinge für sich, die sie aussprechen sollte, um Problemen vorzubeugen und den Druck, der sich mehr und mehr in ihr aufbaut loszuwerden. Wieso sie so verschlossen ist, auch bei Dingen, die sie ruhig aussprechen könnte, ohne sich oder anderen zu schaden, habe ich nicht wirklich verstanden. Dennoch machen die kleinen Geheimnisse, die jeder in dieser Geschichte hat, den Roman ganz besonders spannend. Natürlich gilt das vor allem für Raphaels Geheimnis und die Frage, wieso er sich so sehr verändert hat, aber auch Finn und Jelly umgeben Geheimnisse, von denen sie teilweise selbst nichts wissen. Besonders schnell fand ich, wie die Autorin den Titel "Funkensommer" - den ich imbrigen wirklich sehr gut gewählt finde - immer wieder in ihre Geschichte miteinfließen lässt. Der Titel bleibt nicht unbedeutend und wurde nicht nur gewählt, weil er sich einfach schnell anhört, sondern hat im Laufe des Roman viele Bedeutungen, die immer wieder aufgegriffen werden. Der Schluss des Romans lässt mich mit einer zweigeteilten Meinung zurück. Die Aufklärung der Geheimnisse und die darauf folgende Lösung der Probleme erscheint mir zu simpel. Alles geht viel zu leicht und reibungslos von statten und am Ende sind alle glücklich, obwohl die Ausgangssituation alles andere als heiter war. Wie sich die ganzen Beziehungen letztendlich aber entwirren und wie Hannah sich schlussendlich entscheidet, das hat mir sehr gut gefallen, denn diese Entscheidung ist glaubhaft und authentisch, so wie man das von Hannah gewohnt ist. Der Schreibstil der Autorin hat mir leider nicht sehr zugesagt. Der Roman besteht zu einem großen Teil aus kurzen Hauptstücken, die aneinander gereiht werden, oder gar aus Satzfragmente. Mein Lesefluss wurde dadurch beeinträchtigt und die kurzen Stücke und Fragmente lassen alles zu hart und abgehakt klingen, für einen so sehr sensiblen und gefühlvollen Roman. Die Beschreibung von Hannahs Gefühlen oder der Orte, die Hannah besonders liebt, ist der Autorin wiederum aber sehr gut gelungen und so kann man sich als Leser ein sehr lebendiges Bild von Hannahs Innenleben, aber auch der Umgebung, machen. Mir hat "Funkensommer" sehr gut gefallen. Der erste Eindruck, nämlich, dass dieser Roman die perfekte Sommerlektüre ist, hat mich nicht getrogen. Und doch ist "Funkensommer" mehr als einfach nur ein Buch, das man mal eben an einem heißen Sommertag verschlingt, dafür ist es zu tiefgründig und emotional. Ich glaube, dass dieser Roman seinen Lesern viele Denkanstöße geben wird - gerade, wenn es um das Thema Vergebung geht -, ich glaube aber auch, dass "Funkensommer" den Lesern noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Trotz meiner Kritikpunkte möchte ich "Funkensommer" daher vier Sterne geben und finde, dass der Roman wirklich empfehlenswert ist! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein richtig tiefgründiges und geniales Jugendbuch! Von Sarah von '1001 Geschichte' Für Hannah wird dieser Sommer unvergessen bleiben. Seitdem ihr Bruder einen epileptischen Anfall hatte, benimmt er sich ihr gegenüber immer seltsamer und aggressiver und wegen dessen Allergie bleibt die verdammte Hofarbeit an ihr hängen. Dabei hat sie gar kein wirkliches Interesse am Bauernhof. Dazu kommt, dass sie sich in Finn verguckt, was ihr ebenfalls noch einige Probleme einhandeln wird und selbstverständlich gibt es da noch ihre beste Freundin Jelly und den Jungfrauenfelsen, von dem Hannah einfach ins tiefe, dunkle Wasser springt, um ihre Sorgen zu vergessen. Aber um diesen Felsen schwebt nicht nur Nebel, sondern auch eine düstere Legende über die Moorhexe. Was wirklich an der Legende dran ist, werden die Freundinnen auf bittere Weise erfahren. Gut fand ich, dass dieses Buch unglaublich viel beinhaltet, was man nicht erwarten würde. Von einer lockeren und oberflächlichen Liebesgeschichte entwickelt das Buch sich in ein spannendes Familiendrama gespickt von heißen Sommertagen und vielen Emotionen. Dies immer noch lockerleicht verpackt für das junge Publikum. Weniger gut fand ich zu Anfang den Schreibstil. Wenn in den ersten fünf Stücken schon zweimal das Wort 'nämlich' fällt, dann ist das etwas, was mir gegen den Strich geht. Ich habe eine ziemliche Abneigung gegen das Wort und benutze es selbst nur, wenn es unvermeidbar und wirklich passend ist. Gleichzeitig nervt es mich grundstzlich in vielen Büchern, dass Ausländer in Dialogen immer falsch dargestellt werden. So viele Wortdrehungen, wie die Personen in diesem Buch hier an den Tag legten, schafft kaum ein Ausländer, vor allem nicht einer, der schon viele Jahre hier lebt. Sie lassen mal Worte weg, betonen sie anders oder mischen ihre Sprache mit ein, aber ich habe bisher persönlich nur Ausländer kennengelernt, die unsere Grammatik weitgehend besser beherrschen, als die Leute in den Büchern. Auch hier war es so, leider. Ich hatte wirklich sehr viel Spaß mit der Geschichte. Das Buch war sehr kurzweilig, mit sehr viel Atmosphäre und mit Eigenheit und vor allem mit Liebe geschrieben. Man merkt, dass die Autorin sich richtig Mühe gegeben hat und daraus ist eine wunderbare und sehr liebenswerte Geschichte geworden, mit tollen Charakteren, die sehr schnell ausgefeilt waren und in denen man sich das ein oder andere Mal selbst wiedergefunden hat. Man bekommt einen tollen Einblick in das Bauernleben und die Autorin hat auch viele Feinheiten eingemeißelt, die einfach authentisch wirken und die Geschichte besonders wirken lassen. Es gibt immer wieder Sprüche vom Bauernkalender, ebenso sind zwischen den Zeilen viele Weisheiten zu erfahren. Die Autorin hat es auch wunderbar geschafft Wiederholungen wie 'Tomatensuppenfarbe' so in Szene zu setzen, dass es einem zwar auffiel, aber einen nicht störte. Wenn die Tomatensuppenfarbe erwähnt wurde, wurde Hannah zum Beispiel rot, vor Scham, vor Wut, das passiert ihr und auch anderen. Jedenfalls muss ich bei solchen

Dingen immer an Shades of Grey denken, weil dort stndig solche Dinge wiederholt wurden und es einfach nur nervtend war, mit jeder Seite mehr. Aber hier ist es wirklich so in die Story gesponnen worden, dass es sich wirklich ohne Probleme mitliest. Insgesamt war ich wirklich begeistert und vor allem eben berrascht, dass dort doch so ernste Themen behandelt werden, was man dem Buch eben einfach nicht ansieht. Die Autorin ist wirklich eine wunderbare Schreiberin und ich kann nur hoffen, dass es noch mehr von ihr gibt und geben wird. Ein wunderbares Jugendbuch, das alles beinhaltet, was es beinhalten sollte, das die jungen Leser Dinge lehrt, ohne den Finger zu heben. Ein Buch, das Emotionen beinhaltet, jede Menge Spannung, das ein oder andere Lachen, die ein oder andere Trne - und das alles auf so wenig Seiten. Eine absolute Empfehlung von mir, auch an alle, die keine fnfzehn mehr sind. In dieser Geschichte steckt fr jeden etwas, da bin ich mir ziemlich sicher.

Kurzbeschreibung Vor tiefem Wasser hat Hannah keine Angst. Eher schon vor ihren Gefhlen. Selbstvertrauen und Mut, sich durchzusetzen, sind nicht so ihre Sache. Und dann bricht dieser Sommer an, in dem alles auf einmal passiert. Sparsam, sensibel und sinnlich erzht die junge sterreichische Autorin Michaela Holzinger die von flirrender Spannung erflte Geschichte einer aufregenden Lebenszeit. Pressestimmen Holzinger arrangiert Personen und Handlungsstrnge so, dass die erwachenden Gefhle der Teenager im ungewhnlichen Hof-Setting erstmal durcheinanderrasseln und dann auf stabile Fe gestellt werden. brsenblatt[...] ein Jugendbuch, das aus der Masse hervor sticht. vielleserin.de Kurzbeschreibung Vor tiefem Wasser hat Hannah keine Angst. Eher schon vor ihren Gefhlen. Selbstvertrauen und Mut, sich durchzusetzen, sind nicht so ihre Sache. Und dann bricht dieser Sommer an, in dem alles auf einmal passiert. Sparsam, sensibel und sinnlich erzht die junge sterreichische Autorin Michaela Holzinger die von flirrender Spannung erflte Geschichte einer aufregenden Lebenszeit.